

■ lets's do it profi! design systems

Wozu dienen Design Systeme? Was ist ihr Mehrwert
und ab wann brauchen wir sowas?

Welche Bestandteile erfüllen welche Bedürfnisse?

Und wer profitiert am Ende eigentlich davon?



“ a design system is a set of interconnected patterns
and shared practices coherently organized.”

Kholmatova, Alla (2017).

“Design systems: a practical guide to creating design languages
for digital products.”

Smashing Media



software engineering

50%

Pattern Languages, Software Design Patterns,
Guidelines, Varianten und Zustände -
Vorhersehbarkeit der Aufwände

corporate design

50%

Farben, Formen, Schriften – Erscheinungsbild
Tonalität, Image, Auftreten
Wiedererkennbarkeit und Marke





neues projekt?
was wäre da

hilfreich?

Corporate Design / Marke

Farben, Schriften, Logos, Formen, Gestaltungsraster, Bildsprache

Regeln für das UX-Writing

Tonalität: Du oder Sie, Wortwahl und Ausdrucksweise, Kommunikationszielgruppe

Übersicht existierender Module

Gibt es in dieser oder einer anderen Anwendung bereits benötigte Module? Abhängigkeiten und Redundanzen. Einheitliche User Experience

[... ?]





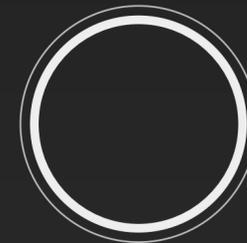
brand

markenspezifische
Beschränkungen, Farben,
Logos



styleguide

gleichbleibende User
Experience über alle
Anwendungen hinweg



patterns

Aufbau, Komponenten,
Bedienmuster



language

Tonalität, Du oder Sie,
Wortwahl und
Ausdrucksweise



“davon habt ja nur ihr etwas”

Design Systeme erleichtern Designern und Entwicklern die Arbeit. Aber nicht nur. In erster Linie sind sie für Auftraggeber interessant, denn sie erhöhen Konsistenz und verschlanken künftige Wartung und das in erster Linie beim Auftraggeber selbst.



konsistenz

50%

Zusammenhängendes Design,
Wiedererkennbarkeit der Marke,
gleichbleibende User Experience über alle
digitalen Anwendungen hinweg,
redundanzfreier Code.

wartbarkeit

50%

Konzeptionelle Übersicht über alle digitalen
Anwendungen. Anspruch der Konsistenz des
Erscheinungsbildes mit abbildbaren
Aufwänden. Wartbarer Code.

